

Steinmaur, Wädenswil, Illnau-Effretikon, Winterthur, Affoltern am Albis und Zürich, 14. Juni 2021

KR-Nr. 238/2021

**POSTULAT** von Hans Egli (EDU, Steinmaur), Jonas Erni (SP, Wädenswil), Andreas Hasler (GLP, Illnau-Effretikon), Florian Heer (Grüne, Winterthur), Daniel Sommer (EVP, Affoltern am Albis) und Judith Stofer (AL, Zürich)

betreffend Mehr Biodiversität entlang von Velowegen, Strassenbegleitflächen und Lärmschutzwänden

---

Der Regierungsrat wird ersucht aufzuzeigen, wie entlang von Velowegen, Strassenbegleitflächen und Lärmschutzwänden auf den öffentlichen Flächen mehr Biodiversität durch ökologisch hochwertige Gestaltung der Grünflächen erreicht wird. Sein Bericht soll Bezug nehmen sowohl auf bestehende Flächen als auch auf neu zu erstellende Infrastrukturprojekte, wie eingangs aufgelistet.

Hans Egli  
Jonas Erni  
Andreas Hasler  
Florian Heer  
Daniel Sommer  
Judith Stofer

Begründung:

Gemäss dem Naturschutz-Gesamtkonzept soll grundsätzlich der gesamte Siedlungsraum als naturnaher Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen gestaltet und gefördert werden. Strassenbegleitflächen haben grundsätzlich ein grosses Potenzial für die Förderung der Biodiversität. Weil sie nicht gedüngt werden und keinem Nutzungsdruck unterliegen, weisen sie oft artenreiche Lebensgemeinschaften und auch seltene und gefährdete Arten auf. Ihr ökologischer Wert ist allerdings abhängig von ihrer Grösse und Lage. Naturnah gestaltete Strassenrabatten, ergänzt mit Hecken und Bäumen, können allenfalls als Trittsteine dienen und sind ein gestalterisch ansprechendes Element im Siedlungs- und Landschaftsraum.